



Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Frau Dr. Franziska Giffey
Glinkastraße 24
10117 Berlin

Julia Klöckner
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3827

FAX +49 (0)30 18 529 - 3185

E-MAIL 721@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 721-57800/0050

DATUM 20. März 2020

Kinderbetreuung in der Lebensmittelkette sicherstellen

Liebe Franziska,

die ausreichende Versorgung unserer Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu gewährleisten, das ist eine der zentralen und wichtigsten Aufgaben. Umso wichtiger ist es, jetzt auch Vorsorge zu treffen: Unser **Selbstversorgungsgrad** bei einigen Grundnahrungsmitteln liegt glücklicherweise bei über 100 Prozent, aber nicht bei allen. Bei Obst und Gemüse liegen wir weit darunter. Du weißt, wie sehr wir alle bemüht sind, dass in den Supermärkten bedarfsgerecht eingekauft wird, man sich solidarisch verhält und dass nicht einzelne zu Lasten anderer Lebensmittel horten. Insofern ist es wichtig, dass unsere Bevölkerung weiß, dass der Nachschub gesichert ist. Deshalb ist die **anstehende Gemüse- und Obsternte** so wichtig für das Vertrauen der Bevölkerung in die Versorgungssicherheit in unserem Land. Aber auch die jetzt beginnende Pflanzsaison, damit wir in diesem Jahr auch etwas ernten können! Was nicht geerntet wurde, können wir nicht nachholen. Und was erst gar nicht gepflanzt wurde, können wir nicht ernten.

Kurzum: Es ist unsere Aufgabe und unser aller Anliegen, **die gesamte Lebensmittelversorgungskette** möglichst unbeeinträchtigt **in Takt zu halten**, um die aktuelle Versorgung und die Versorgung aus der anstehenden Ernte 2020 zu gewährleisten.

Die Unternehmen der Lebensmittelversorgungskette von der **Vorleistungs- und Zulieferindustrie** (insb. Futtermittel, Maschinen, Düngung, Pflanzenschutz, Lebensmittelverpackungen), der **Erzeugung** (Landwirtschaft und Gartenbau), der **Lebensmittelverarbeitung** (bspw. Mühlen, Bäckereien, Molkereien, Schlachtunternehmen und Fleischereien), der **Lebensmittellogistik** bis hin zum **Handel** (Importeure, Lebensmittelgroß- und Einzelhandel) sind eine systemrelevante Infrastruktur.

Deshalb ist es im Sinne der Versorgungssicherheit geboten, in der jetzigen Situation die **Unternehmen der Lebensmittelkette** über Liquiditätshilfen und Kurzarbeitergeld hinaus zu **unterstützen**. Wie gesagt: Was nicht gesät, gepflanzt, gepflegt, geerntet, verarbeitet und transportiert wird, fehlt im Lebensmitteleinzelhandel zur Versorgung der Bevölkerung. Wenn die Tierhalter ihre Milchkühe nicht mehr füttern und melken können, fehlt es an Milch, Butter, Käse. Wenn Gemüse jetzt nicht gepflanzt werden kann, wird der Markt ab Mai leiden. Es geht in erster Linie um die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln. Vor diesem Hintergrund hat die **Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung höchste Priorität**.

Ich bitte Dich daher bei dem folgenden Anliegen um Deine Unterstützung:

Mein Augenmerk gilt in dieser besonderen Situation unseren **heimischen landwirtschaftlichen Betrieben**, die unsere Ernährung sicherstellen. **Derzeit wird hier jede helfende Hand benötigt**. Daher bitte ich Dich darum, Dich gegenüber den Bundesländern dafür stark zu machen, dass die **Betreuung von Kindern** von Klasse 1 bis einschließlich Klasse 6 für Eltern, die keine andere Betreuung ihrer Kinder ermöglichen können und entweder in dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb oder in einem Unternehmen der Lebensmittelversorgungskette arbeiten, durch Lehrerinnen, Lehrer oder andere Betreuungspersonen **sichergestellt ist**. Dies sollte in entsprechender Weise ebenfalls für Kindertageseinrichtungen gelten.

Hier brauchen wir schnell ein **positives Signal für unsere Bauernfamilien** und für den gesamten **Landwirtschafts- und Ernährungssektor**, denn für die ausreichende Belieferung der Märkte mit Lebensmitteln ist die Logistikkette unbedingt aufrechtzuhalten. Das gilt vor allem für Frischware.

Es ist **zwingend notwendig**, bei der **Betreuung der Kinder** unsere Landwirtinnen und Landwirte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ernährungswirtschaft zu unterstützen, damit die Versorgung unserer Bevölkerung mit Nahrungsmitteln auch während der Corona-Pandemie weiterhin gewährleistet werden kann.

Mit herzlichen Grüßen

